

6. Epistolar

Auszug aus einem Bericht von August Hermann Francke über die besuchten Orte während seiner Reise nach Süddeutschland.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [02.04.1718]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44589

Extract
aus dem Bericht aus Kopenhagen
vom 1ten April 1718.

14060

249

Als die Intimation von Eröffnung des Missions-
Collegii heraus kam, hat unser Fiscalist Sententiam
Anonymi Havnensis de Missione Danica schriftlich
im Lauffen lassen, darinnen er die nach Indien
innühre, die nach Siammarilla impracticable
erkläret, und das mit Gründen, die nicht abzu-
wehnen sind. In anderer Anonymas schrieb
dagegen Examen Sententiae Anonymi Havnensis, das
auf eine in Altes Leum steht & darauf er,
folgte Analogien pro Sententia Anonymi Havnensis,
das Collegium aber sollte sich an demselben
halten.

Nach 1 1/2 Jahren wurde aus Collegium geschrieben
ein neues Manuscript von der Missionen in Indien
und Siammarilla, was auf ihm das, was
wider die Mission heraus kommt war, und
so das Collegium etwas dagegen geschrieben, das
es war ein Student in Kiel der unter J. D.
Mahl von der Mission disputiren wollte. Man
sagte, er verlangte Manuscripte, aber er war ob-
benanntes Schriftsteller; tröstete, er man sollte Dinge
ansetzen; das, was auf demselben nicht zu erlangen, son-
dern nur von der Mission selber zu schreiben,
so wie es der Noth erfordert. Indessen ist das
Sententia Anonymi Havnensis in der Disputation
geurtheilt und refutirt.

Unselbigen Zeit hat nun wiederum in Frankfurt
am Main Historiam Nist. Indica wollen schreiben, und cir-
culiren lassen; darinnen meinet sich der Profes-
sor und angesehener ja sehr, nur hat er sich da-
wider Versprochen, so weit als seine Kräfte be-
trifft. Ich selbst habe das Ding nicht gesehen
auch nicht gesehen. Da nun diese vorgehen,
hat der Herr Bischof Bischof die Sache mit Con-
seil gebraucht, darinnen getradet und befragt,
daß D. C. Maj. das zu thun und solchen Unge-
stüm wollen, daß sich niemand unternehmen
möge, so wird die Mission zu geben. Das ist
ist eine königliche Verordnung gegeben, und
an die Räte und Bischöfe im Lande geschickt,
darinnen D. C. Majest. Ungelegenheiten an,
geordnet wird. p.

Meine Maj. habe genommen über Weimar, Erfurt,
Gotha, Eisenach und Löffeld auf die große
Besitz ~~Land~~ Universitäten Marburg und Gießen
und nach Frankfurt. Von da auf die fünf
Residenzen Eßsen, Uppingen und Darmstadt, mit
zu auf Weimar, auf die große, Kaiser Lauen-
burg, Meiburg, Lauenburg, Gießen und Lauenburg

